

Dr. Gerhard Kotte
Grüner Weg 26
06120 Halle (Saale)
E-Mail: igkotte@primacom.net

Halle, den 08.10.2008

Image des Uni-Campus in Heide-Süd ist in Gefahr !!!

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Diepenbrock

Wie Sie sicher noch nicht erfahren haben, hat das Landesverwaltungsamt der Firma LOGOIL GmbH eine Genehmigung erteilt, im Wissenschafts- und Innovations-Park (WIP) Heide-Süd, in der Daniel-Vorländer-Straße 8, eine „**Anlage zur thermo-katalytischen Verwertung von Abfällen und dazugehöriger zeitweiliger Lagerung von gefährlichen Abfälle**“ zu bauen und zu betreiben.

Als **Rohmaterial** ist entsprechend **Input-Katalog von LOGOIL** ein Mix von über zwanzig (20) verschiedenen zum Teil sehr gefährlichen Stoffen wie z.B. Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen und Altölen verschiedener Herkunft durch die Behörde zugelassen wird.

Bei der Versuchsanlage in Bitterfeld wurden die Abgase noch abgefackelt, hier in Heide-Süd ist ein 16 m hoher Kamin/Schornstein vorgesehen, um die Geruchs- und Staubemissionen entsprechend breit zu verteilen.

Die Auflagen des Landesverwaltungsamtes an LOGOIL zur Verbesserung des **Explosionsschutz-Dokuments** weisen auf das **relativ hohe Gefährdungspotential** hin. Die **Anlagensicherheit** bis zum **Brandschutz** ist höchst problematisch. Für den Fall eines **Brandes** oder einer **Explosion** gibt es keine **Evakuierungspläne**.

Der Uni-Campus Heide-Süd ist ja quasi Bestandteil dieses WIP und wäre von den Folgen unmittelbar oder mittelbar betroffen.

Eine Bürgerinitiative von Heide-Süd erhob Widerspruch zum Genehmigungsantrag der Fa. LOGOIL im Oktober 2007 und stellte fest, dass der Bebauungsplan 32.4 für dieses Sondergebiet in Heide-Süd nicht rechtsgültig ist.

Nach Prüfung dieses Tatbestandes **zog die Stadt Halle am 03.12.07 ihre bereits erteilte Zustimmung für dieses Vorhaben beim Landesverwaltungsamt zurück, mit der Begründung, „dass in einem Sondergebiet mit Instituten und Anlagen für Forschung, Lehre und Wissenschaft mit besonderem Schutzbedürfnis hinsichtlich Immissionen und Lärm diese Abfallbeseitigungsanlage nicht zulässig ist“.**

Das Landesverwaltungsamt hat dennoch **gegen den Willen der Stadt** und unserer **Bürgerinitiative Heide-Süd** trotz ungeklärtem Bebauungsplan die **Genehmigung an LOGOIL erteilt** und wurde am 16.09.08 im Kulturteil der MZ veröffentlicht.

Die Vertreter der Bürgerinitiative erwägen nun eine **Klage gegen das Landesverwaltungsamt** vor dem Verwaltungsgericht und **haben die Stadt aufgefordert, ebenfalls Klage zu erheben.**

Wir bitten Sie, bei der Oberbürgermeisterin Frau Szabados Ihren Protest gegen diese Abfallverwertungsanlage einzulegen und sie ebenfalls zur Klage aufzufordern.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Gerhard Kotte, Vertreter der Bürgerinitiative

Anhang: Bürgerinfo, Offener Brief an OB, Genehmigungsbescheid des LVwA